

Die Strategische Führungsausbildung (SFU) der Bundeskanzlei führte im Auftrag des Bundesrates am 20. Januar 2005 eine eintägige Führungsübung auf Stufe Bund im Bereich Gesundheit durch. Zum ersten Mal überhaupt wurde 2005 in einer grossen Führungsübung an dezentralen Standorten und Führungseinrichtungen geübt. Dies entspricht der Realität, stellte aber neue Herausforderungen an die Vernetzung der Fach- und Führungsorgane des Bundes. Damit war die Elektronische Lagedarstellung (ELD) der NAZ gefragt. Diese steht schon einige Jahre in diversen Bereichen auf operativer Ebene im Einsatz. Mit der Führungsübung 2005 ergab sich die Gelegenheit, die ELD zum ersten Mal auf strategischer Ebene zu testen. Die Projektleitung konnte damit die Teilnehmenden an ihren dezentralen Standorten jederzeit auf den gleichen Informationsstand bringen und untereinander vernetzen. Die NAZ selbst war mit einem Kernstab an der Übung beteiligt.

Übungsvorbereitung

Im Vorfeld der Übung galt es, die ELD den Anforderungen entsprechend angepasst zu konfigurieren. Auch hier bewährte sich wiederum die grosse Flexibilität der Plattform. Als Vorbereitung wurde die ELD im Rahmen einer Veranstaltung der Strategischen Führungsausbildung allen Beteiligten vorgestellt. Zudem wurden alle achtzehn als schreibberechtigt gemeldeten Stellen an ihrem Einsatzort geschult. Für Stellen mit nur lesendem Zugriff war ein Merkblatt für die Benutzung ausreichend.

Übungstag

Während der Übung stand ein Kernstab der NAZ für allfällige Aufträge bereit. In den ersten Stunden wurde die NAZ beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Labor Spiez ein Teilproblem zu bearbeiten. Dabei haben sich die gut eingespielten Kontakte zwischen den Partnerorganisationen als wertvoll erwiesen.

Die ELD arbeitete während der gesamten Übungsdauer störungsfrei und auch die Hotline musste praktisch keine Anrufe entgegennehmen. Aus der direkt nach der Übung durchgeführten Selbstevaluation durch die diversen beteiligten Stellen ging hervor, dass die Teilnehmenden gesamthaft gute Erfahrungen mit der ELD gemacht haben. Das System wurde als benutzerfreundlich erkannt und die schreibberechtigten Personen benötigten nur eine kurze Einführung.

Es gab aber auch Kritik, da das Instrument nicht alle Erwartungen erfüllen konnte. Die Auswertung hielt fest: «Der Bundesrat hätte eine Zusammenfassung der aktuellen Situation benötigt, welche die ELD nur hätte liefern können, wenn eine Gruppe oder eine Person sich speziell mit dieser Aufgabe beschäftigt hätte. Dieser Mangel wurde als Hauptproblem hervorgehoben.» Diese Problematik wurde schon in der Vorbereitung diskutiert. Die ELD ist ein Instrument, das allen Beteiligten den gleichen Informationsstand ermöglicht. Je komplexer ein Ereignis ist, desto grö-

sere Bedeutung kommt aber einem zusammenfassenden Lagebild zu, weil die Gesamtheit der eingestellten Dokumente für den Einzelnen kaum mehr überblickbar ist.

Fazit

Das Erstellen eines Gesamtüberblicks über die Lage ist eine zentrale Aufgabe. Kein Instrument kann diese anspruchsvolle Aufgabe automatisch erledigen. In den bisherigen Einsätzen der ELD auf operativer Ebene wurde jeweils zuerst die Organisation des Lageverbundes geklärt und der optimalen Erstellung des Lageüberblickes hohe Priorität zugemessen. Diese Grundlagen waren bei der SFU leider nur zum Teil gegeben. Die Strukturierung folgte hier primär organisatorischen und erst in zweiter Linie thematischen Gesichtspunkten. Die Mehrzahl der Teilnehmenden fand dennoch, dass die ELD eine gute Grundlage ist und, gestützt auf diese Übung, gezielt verbessert werden kann und soll.

Unter den Haupteckdaten im Schlussbericht wurde festgestellt: «Die Plattform hat sich als bedienerfreundlich erwiesen und wurde von den Teilnehmenden gut aufgenommen.

Dennoch gehen die Erwartungen an die Leistungsfähigkeit in der Nachbearbeitung weit auseinander. Im Rahmen der Führungsübung hat das System zwar die Erwartungen erfüllt. In der Auswertung zur ELD wurde eine Weiterführung in geeigneter Form befürwortet, insbesondere im Zusammenhang mit der Forderung nach dezentralen Führungsstandorten.»

Für den Einsatz der ELD auf operativer Ebene brachte die Führungsübung für die NAZ viele interessante Erkenntnisse, die bereits heute umgesetzt werden können.